

STATISTISCHE BERICHTE

* C I 4 - j / 73

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1973/ Bericht Nr. 86

14/174

Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1973

Im Oktober 1973 wurde in einer Repräsentativerhebung, in die rund 9% der Betriebe mit Ackerflächen einbezogen waren, der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten ermittelt. Da der Fragenkatalog zu dieser Erhebung auf die Nutzungsart und den Nutzungszeitpunkt der angebauten Zwischenfrüchte neu abgestimmt wurde, sind einzelne Positionen nicht mehr oder nur noch bedingt mit den Ergebnissen früherer Erhebungen vergleichbar.

Die gesamte Anbaufläche für Zwischenfrüchte hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen, wobei sich die Zunahme ausschließlich auf den Anbau von Raps und Ölrettich beschränkt. Eingeschränkt wurde dagegen vor allem die Nutzung von Stoppelklee und Stoppelluzerne, der Anbau von Hülsenfrüchten, Grünmais, Stoppelrüben, Kohlrüben und Futterkohl sowie der Winterzwischenfruchtbaue.

Die Nachweisungen über die Ernte der Zwischenfrüchte wurde dem geänderten Fragenkatalog der Anbauerhebung angepaßt. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den früheren Ergebnissen beeinträchtigt. Um wenigstens einen Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse für 1972 im vorliegenden Statistischen Bericht entsprechend berichtet. So wurde beispielsweise die Position Klee um die Stoppelluzerne, die bisherige Position Senf, Sommerraps und -rüben um die Winterrapsarten zur Futtergewinnung erweitert und der seitherigen Position Stoppelrüben der Futterkohl zugeschlagen; die entsprechenden Hektarerträge sind für 1972 neu berechnet worden und bilden damit den Beginn einer neuen Vergleichsreihe.

Es ist bemerkenswert, daß der durch die Sommertrockenheit bedingten unterdurchschnittlichen Flächenleistungen von Klee- und Hülsenfruchtarten in diesem Jahr sehr gute Hektarerträge bei Mais, Sonnenblumen und Stoppelrüben gegenüberstehen. Im ganzen ist die Zwischenfruchternte auch wegen der leichten Flächenaufstockung etwas größer ausgefallen als 1972.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

1. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1973

Zwischenfruchtarten (-gruppen)	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		Veränderung 1973 gegen 1972	
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	insgesamt 1973	dagegen 1972		
	Hektar							

Im Herbst 1973 zur Futtergewinnung oder Gründung verwendete Zwischenfrüchte

Stoppelklee, Stoppelluzerne, Klee gras, Serradella - Aussaat 1973									
a) zur Futtergewinnung	4 992	2 943	1 638	2 249	11 822	13 678	- 1 856	- 13,6	
b) zur Gründung	382	439	294	297	1 412	1 603	- 191	- 11,9	
Stoppelgräser									
a) zur Futtergewinnung	142	40	273	59	514	.	.	.	
b) zur Gründung	39	45	30	28	142	.	.	.	
Hülsenfrüchte									
a) zur Futtergewinnung	410	202	237	230	1 079	1 294	- 215	- 16,6	
b) zur Gründung	784	517	136	53	1 490	1 859	- 369	- 19,8	
Sommerraps, Sommerrüben, Senf									
a) zur Futtergewinnung	1 851	1 019	2 174	2 516	7 560	6 373	+ 1 187	+ 18,6	
b) zur Gründung	5 919	3 643	4 722	4 974	19 258	23 093	- 3 835	- 16,6	
Winterrapsarten, Winterrüben, Ölrettich									
a) zur Futtergewinnung	743	335	692	2 380	4 150	.	.	.	
b) zur Gründung	2 723	1 957	1 681	2 015	8 376	.	.	.	
Grünmais, Sonnenblumen - zur Futtergewinnung	1 044	587	656	559	2 846	4 850	- 2 004	- 41,3	
Stoppelrüben, Steckrüben, Futterkohl, Markstammkohl - zur Futtergewinnung	148	777	2 088	174	3 187	3 853	- 666	- 17,7	
Sonstige im Herbst 1973 genutzte Zwischenfrüchte									
a) zur Futtergewinnung	88	66	137	65	356	.	.	.	
b) zur Gründung	315	215	357	87	974	.	.	.	
Im Herbst 1973 genutzte Zwischenfrüchte insgesamt									
a) zur Futtergewinnung	9 418	5 969	7 895	8 232	31 514	.	.	.	
b) zur Gründung	10 162	6 816	7 220	7 454	31 652	.	.	.	
c) Zusammen	19 580	12 785	15 115	15 686	63 166	.	.	.	

Im Frühjahr 1974 voraussichtlich für die Futtergewinnung oder Gründung zu verwendende Winterzwischenfrüchte - Aussaat Herbst 1973 -

Wintergetreide zur Grünnutzung (Futterroggen, Futterhafer u.dgl.)	626	433	316	214	1 589	1 648	- 59	- 3,6	
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)	209	177	159	46	591	1 086	- 495	- 45,6	
Winterraps, Winterrüben (einschl. Sprengelraps und Sprengelrüben)									
a) zur Futtergewinnung	418	221	390	117	1 146	.	.	.	
b) zur Gründung	309	297	505	317	1 428	.	.	.	
Sonstige Winterzwischenfrüchte									
a) zur Futtergewinnung	117	50	241	15	423	.	.	.	
b) zur Gründung	15	1	45	-	61	.	.	.	
Winterzwischenfrüchte insgesamt									
a) zur Futtergewinnung	1 570	881	1 106	392	3 749	.	.	.	
b) zur Gründung	324	298	550	317	1 489	.	.	.	
c) Zusammen	1 694	1 179	1 656	709	5 238	.	.	.	

2. Ertragschätzung der Zwischenfrüchte 1973

Fruchtart	1972				1973				Veränderung des Gesamtertrages 1973 gegen 1972
	Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag				
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt			
	ha	dt		ha	dt		%		
Stoppelklee und Luzerne Aussaat 1973 ¹⁾	13 678	81,6	1 116 125	11 822	81,6	964 675	- 13,6		
Gräser und Getreide zur Grünnutzung ²⁾	.	.	.	2 105	189,4	398 308	-		
Hülsenfrüchte ³⁾	2 380	160,5	381 592	1 670	146,2	244 154	- 36,0		
Raps, Senf und Rüben ⁴⁾	8 627	126,4	1 090 727	12 856	134,9	1 734 274	+ 59,0		
Mais und Sonnenblumen	4 850	167,6	812 860	2 846	181,5	516 549	- 36,5		
Stoppelrüben, Kohlrüben (Steckrüben), Futterkohl (Markstammkohl)	3 853	133,4	515 990	3 187	187,0	595 969	+ 16,0		
Zwischenfrüchte insgesamt	33 388		3 915 291	34 484		4 453 929			

1) Rot-, Weiß-, Gelb-, Inkarnat-, Alexandriner-, Schwedenklee, Luzerne, Serradella, Klee gras, gemischter Anbau von Kleearten.- 2) Kurzlebige Weidelgras, Grünroggen, Wickroggen, Grünhafer.- 3) Ackerbohnen, Peluschken, Wicken, Lupinen, (auch im gemischten Anbau mit Klee oder Gräser z.B. Landsberger- Gemenge, Mündener Gemenge).- 4) Auch im gemischten Anbau mit Gräsern, Ölrettich, Chinakohl.